

Deutsches Historisches Institut
in Rom
Der Direktor.

Berlin/NW7, den 15 Februar 1944.

Nr. 39/144

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin
Berlin C 2.

Auszahlungsanordnung.

Neufestsetzung der Dienstbezüge für den Zweiten Sekretar und Professor Dr. Friedrich B o c k beim Deutschen Historischen Institut in Rom ~~für den Monat März 1944~~ aus Anlaß der Rückkehr aus Rom nach Deutschland - Berlin.

für das Rechnungsjahr 1944. =====

Die Dienstbezüge des Zweiten Sekretars und Professor Dr. Friedrich Bock beim Deutschen Historischen Institut in Rom werden hiermit ~~für den Monat März~~ 1944 (wie folgt festgesetzt:

Besoldungsgruppe:	2 c 2
Besoldungsdienstalter:	1. Oktober 1925,
Familienstand:	ledig
Dienstbezüge:	
Grundgehalt :	8 100,- RM
Wohnungsgeldzuschuß, Ortsklasse S Berlin:	1 152,- "
Örtlicher Sonderzuschlag 3 v.H. des Grundgehalts:	243,- "
Zusammen	9 495,- RM

Hiervon ab infolge allgemeiner Kürzung der Beamten-usw.

Gehälter, 6 v. H.	569,70 RM
Zu Zahlen jährlich:	8 925,30 RM
monatlich:	743,78 RM

Von diesem Betrage beträgt die Lohnsteuer mit Kriegszuschlag nach der Lohnsteuertabelle lfd. Nr. 269, Steuergruppe I : 234,- RM

Nächste Steigerung am 1. Oktober 1945.

Id: Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiesen, ~~für den Monat März 1944~~ an den Zweiten Sekretar und Professor Dr. Friedrich Bock auf sein Dienstbezügekonto, Inland, bei der Deutschen Bank, Berlin W 8, den vorstehenden Betrag in Höhe von

743,78 RM

in Buchstaben: Siebenhundertunddreiundvierzig Reichsmark 78 Rpf nach Abzug der Lohnsteuer mit Kriegszuschlag auszuführen.

Verbuchungsystelle: Kapitel 149 Titel 1 der fortdauernden Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Rechnungsjahr 1944 als Haushaltsausgabe.

Es